

Vereinsvorstand

Sektionen



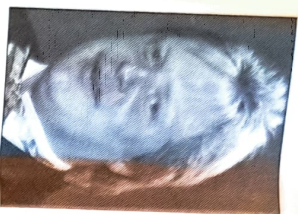
Sektionsleiter-Fußball
Heinz Pinautic



Sektionsleiter-Jugendfußball
Hubert Scherer



Sektionsleiter-Tischtennis
Alfred Wansch



Stv.-Fußball
Helmut Strebl



Stv.-Fußball
Johann Zeheiner



Stv.-Jugendfußball
Karl Kirsch



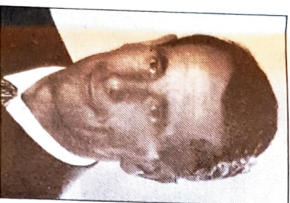
Stv.-Jugendfußball
Michael Broser



Kassier-Fußball
Ernst Scheibenpflug



Stv.-Tischtennis
Walter Neuhofer



Sektionsleiter-Tennis: Klaus Marterbauer



Sektionsleiter-Turnen: Erwin Teufelsbrucker



Sektionsl.-Bogenschießen: Georg Finstermann



Jugendleitung
Ing. Josef Dickingner



Jugendleitung
Karl Kronberger



Stellvertreter-Turnen
Dipl.-Ing. Helmut Nedonlel



Stv.-Bogenschießen
Johann Suchan



Stv.-Bogenschießen
Gerlinde Hörtenhuber

Sektion Bogenschießen



Sektionsleiter: Georg Finsternann, Stelvertreter: Johann Suchan, Schriftführer, Kassier: Gerlinde Hörtenhuber

Nach Meinung der Archäologen liegt der Ursprung des Bogens über 50.000 Jahre zurück. Anfänglich auf der Jagd und im Kampf verwendet, wurden später Kriege damit entschieden. In Europa, in Asien, im Orient und in Nordamerika war der Bogen früher die Fernwaffe Nummer eins. Man erinnere sich nur zurück an die großen Reitervölker wie die Hunnen, die Mongolen, die Tataren, Turk-

völker, Sarazenen oder die Indianer, die sogar vom galoppierenden Pferd ihre tödlichen Pfeile abschossen.

Nach Erfindung des Schießpulvers verlor der Bogen als Waffe an Bedeutung. Heute ist der Bogensport eine Freizeitaktivität von größtem Erholungswert.

Im BSC Steyermühl wird dieser Sport nunmehr seit 20 Jahren ausgeübt, und das nicht nur als bloße Freizeitbe-

schäftigung, sondern auch wettkampfmäßig, wobei durchaus beachtliche Erfolge erzielt werden konnten.

Der Beschluß, eine Sektion Bogenschießen zu gründen, wurde im Februar 1974 gefaßt, nachdem sich einige Gleichgesinnte, allen voran Franz Budin, gefunden hatten.

In diesen 20 Jahren lenkten 6 Personen die Geschichte des BSC Steyermühl, wobei jedem einzelnen zu danken ist, daß diese Sektion heute über ordentliche Trainingsmöglichkeiten verfügt und hervorragende Schützen hervorgebracht hat:

Sektionsleiter von

1974 – 1977	Karl Hochleitner
1977 – 1979	Josef Altmanninger
1979 – 1983	Walter Hemetsberger
1983 – 1985	Johann Märzendorfer
1985 – 1989	Peter Mitterer
seit 1989	Georg Finsternann

Nachdem anfangs nur in der Turnhalle und auf dem Gelände des Freibades Laakirchen trainiert werden konnte, steht der Sektion Bogensport nun schon seit langem das schön gelegene Grundstück in "der Kohlwehr" zur Verfügung. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unseren "Schorf", der der Sektion Bogensport immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

In den ersten Jahren galt das besondere Augenmerk der Leistungsschützen dem Aufbautraining. Die Erfolge

lieben dann auch nicht auf sich warten. So gingen etliche Landesmeister- und Staatsmeistertitel an den BSC Steyermühl. Aber auch über die Grenzen hinaus mischten unsere Schützen kräftig mit – bei Europameisterschaften, Weltmeisterschaften – und als Höhepunkt bei der Olympiade 1980 in Moskau. Schützen, die auch heute noch ganz vorne mit dabei sind: Peter Mitterer und Elisabeth Schuh (die damals noch den Namen Hemetsberger trug). Weitere erfolgreiche Mitglieder des BSC Steyermühl haben zwischenzeitlich "Pfeil und Bogen" beiseite gelegt oder sind schon nicht mehr unter uns.



v.l.n.r.: Finsternmann Thomas, Bachkönig Christian, Kinberger Hubert, Mitterer Peter, Finsternmann Georg, Gaigg Markus, Hametner Thomas, Forstnerpoinner Harald



v.l.n.r.: Forstnerpoinner Harald, Gaigg Markus, Tinkl Martina, Bachkönig Christian, Finsternmann Thomas (verdeckt), Wiesmayr Anna

Namentlich erwähnen möchten wir sie aber doch, da ihre Leistungen während ihrer aktiven Zeit äußerst anerkannt sind: Anton Mayrhauser, Hermann Altmanninger, Adolf Seitz, Alois Gaigg, Walter Hemetsberger und Rüdiger Schmidberger. Anerkennenswert ist auch die Leistung von Trainer Josef Almanning, der sich während der Aufbaujahre um die Schützen und auch um den Nachwuchs kümmerte.

Von 1985 bis 1987 minimierte sich allerdings das Vereinsleben, da einige aktive Schützen, die bislang als "Zugpferde" dienten, den Verein wechselten bzw. ausschieden. Nur mehr wenige Schützen hielten die Sektion aufrecht. Durch ihre Begeisterung und ihr Engagement konnte nach dieser Zeit wieder ein Aufwärtstrend beobachtet werden, und es wurden wieder neue Mitglieder für den schönen Sport Bogenschießen gewonnen.



VL.N.R.: Wiesmayr Wolfgang, Hättinger Siegfried, Mitterer Peter, Finsternmann Georg, Hamener Thomas, Tinzl Martina, Tinzl Michael, Vater Helmut; hockend: Finsternmann Thomas, Bachkönig Christian

Wieder begannen Jahre des Aufbautrainings, wobei auch Schüler und Jugendliche sich neue Ziele setzten und die Herausforderung annahmen, im Wettkampf zu bestehen. Schon 1989 wurden bei verschiedenen internationalen Turnieren

- 6 1. Plätze
- 16 2. Plätze und
- 9 3. Plätze erzielt.

Auch Peter Mitterer ließ sich von den allgemeinen Aktivitäten mitreißen und nahm wieder an 12 Turnieren teil, unter anderen auch an den World Games in Karlsruhe.

Zu diesem Zeitpunkt war die Mitgliederzahl immerhin schon wieder auf 29 Personen angewachsen.

1990 machten einige junge Talente bei den Landesmeisterschaften auf sich aufmerksam. Die ersten 4 Plätze bei der Altersgruppe Schüler gingen alle an den BSC Steyermühl mit: Fin-

sternmann Thomas, Gäigg Markus, Bachkönig Christian und Forstentpoinner Harald.

Neben Training und Wettkämpfen blieb immer noch Zeit für weitere Aktivitäten. So wurde auf dem Gelände rund um den Schießplatz ein Jagd/Feld-Kurs aufgestellt. Zwischenzeitlich ist es zur Tradition geworden, jedes Jahr auf diesem Parcours ein internationales Turnier auszurichten. Die Mitglieder entwickelten bei der Ausrichtung dieser Turniere eine derartige Perfektion, sodaß der BSC Steyermühl die Austragung der Österreichischen Staatsmeisterschaften 1992 anvertraut bekam.

Die Aufstellung des Jagd/Feld-Parcours sollte nur den Anfang unzähliger Arbeitsstunden bedeuten, die von einigen wenigen Mitgliedern freiwillig und unentgeltlich geleistet wurden. Da das Clubgebäude an der Traun im Herbst 1990 einer Brandstiftung zum Opfer gefallen war,



VL.N.R.: Finsternmann Thomas, Vater Helmut, Suchan Johann, Forstentpoinner Harald, Finsternmann Georg, Mörl Herbert

musste schnellstens ein Ersatz gefunden werden. Die Papierfabrik Steyermühl stellte dann das Clubheim am Dammbaum zur Verfügung. Es waren natürlich etliche Arbeiten notwendig, um die Räumlichkeiten zu adaptieren. Wände wurden herausgerissen, Scheiben aufgestellt und Möbel organisiert. Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Seitdem stehen auch im Winter ordentliche Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung und das Clubheim am Dammbaum ist zu einem beliebten Treffpunkt für die Mitglieder geworden.

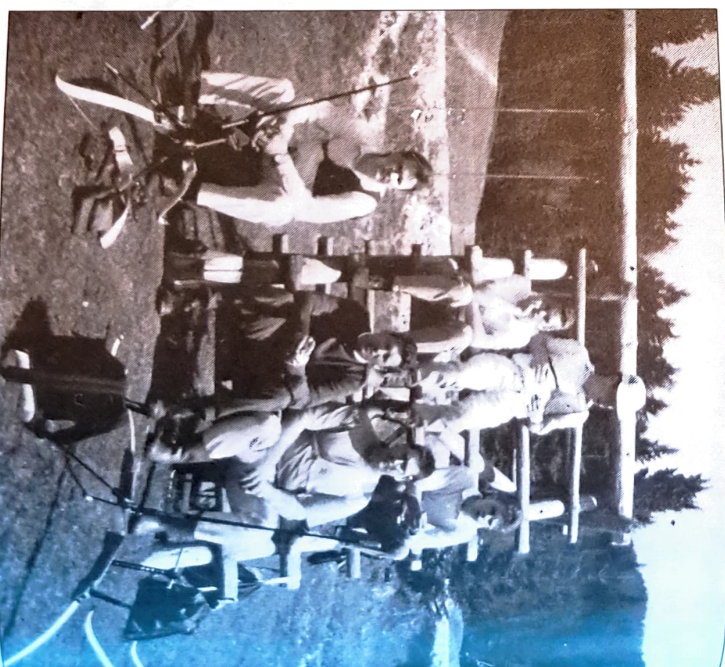
Das durchgeführte Wintertraining machte sich schon in der darauffolgenden Saison 1991 bemerkbar. Von 19 Schützen wurden 22 Turniere besucht, wobei sage und schreibe 44 Plazierungen unter den ersten drei an den BSC Steyermühl gingen.

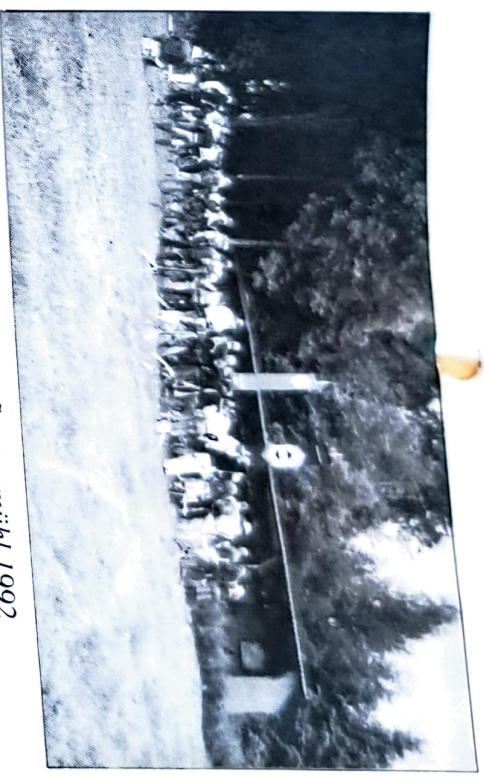
Durch den regen Turnierbesuch wurden auch freundschaftliche Beziehungen zu anderen Vereinen geknüpft und bis heute aufrecht erhalten. Viele Gast-schützen fanden sich in Steyermühl ein, die die angenehme Atmosphäre und die gepflegten Anlagen zu schätzen wußten. Deshalb beschloß die Sektionssleitung, einen neuen Schießstand mit einem Geräteraum zu bauen. Diese Aktion machte den Einsatz von ca. 1000 Stunden Arbeitszeit notwendig. Manche Mitglieder verbrachten während dieses Jahres mehr Freizeit beim BSC und bei Turnieren, als zu Hause.



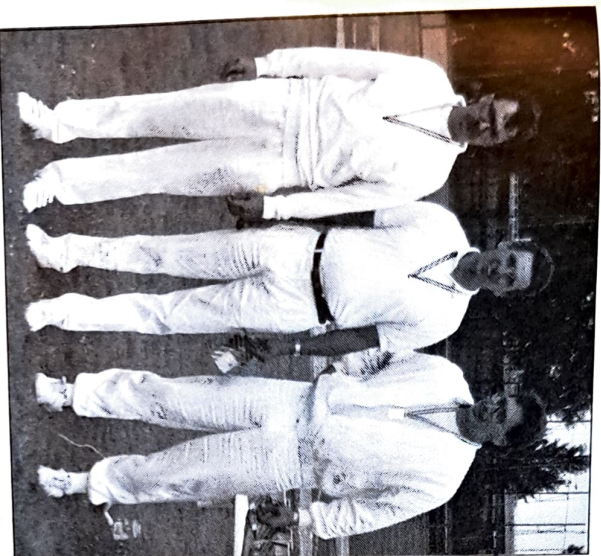
Ö. Staatsmeisterschaft Bad Gaisern 1991

v.l.n.r. vorne: Suchan Johann, Finstermann Georg, Vater Helmut; hinten: Finstermann Thomas, Schallmeiner Klaus, Forstenpointner Harald





Int. Jagd/Feld-Turnier Steyermühl 1992



Die Teilnehmer beim Bundessportfest in Wien 1992; v.l.n.r.: Johann Suchan, Georg Finstermann, Helmut Vater

Trotz dieser enormen Belastung steigerten sich die Leistungen 1992 abermals. Auf fast allen besuchten Turnieren waren Schützen des BSC Steyermühl auf dem Siegerpodest zu finden.



Öst. Staatsmeisterschaft FITA Feld 1992

1. Finstermann Thomas - ASKÖ Steyermühl; 2. Maier Roman - Union Radstadt; 3. Forstenpointner Harald - ASKÖ Steyermühl; 4. Gaigg Markus - ASKÖ Steyermühl; 5. Rimpl Manfred - ASKÖ Steyermühl

Finsternmann Georg gewann das Hallenturnier in Schär-
ding und eroberte damit gleichzeitig den Landesmei-
stertitel. Sein Sohn Thomas holte sich als "Junior" die
Silbermedaille bei den Österreichischen Staatsmeister-
schaften ("Gold" blieb durch Forstempoinner Harald
auch in Steyremühl) bei der Fila-Scheibe in Schwaz.
Der heiß begehrte Staatsmeistertitel blieb ihm aber auch
nicht verwehrt. Ihn holte er sich auf dem eigenen Par-
cours in Steyremühl beim Feldschießen.

Ein weiterer Staatsmeistertitel wurde durch Mitterer
Peter erreicht, für ihn schon fast zur Selbstverständ-
lichkeit geworden, handelte es sich dabei schließlich
um seine 15. Goldmedaille.

Aber auch viele neue Schützen stellten ihre Fähigkei-
ten nicht nur 1992, sondern auch im darauffolgenden



v.l.n.r.: Rimpl Manfred, Forstempoinner Harald, Vater Helmut, Schall-
meiner Klaus, Suchan Johann, Finsternmann Thomas



ÖÖ. Landesmeisterschaft Halle Schärding: v.l.n.r.: Schallmeiner Margit, Schallmeiner
Klaus, Eder Roland, Forstempoinner Harald, Rimpl Manfred, Vater Helmut, Hörten-
huber Gerlinde, Suchan Johann, Vater Ursula

Jahr unter Beweis. Vater Helmut über-
schoß die magische "1200"-Marke.
Seine Gattin Ursula fand ebenfalls Ge-
fallen an diesem Sport und verstärkte
gemeinsam mit Schallmeiner Margit
und Hörtenhuber Gerlinde, eine Schüt-
zin, die bereits 1991 angefangen hatte
Turniere zu schießen, die Damenmann-
schaft. Erstmals seit Bestehen des Bo-
gensports brachte man dadurch in
Oberösterreich eine Landesmeister-
schaftswertung zustande.

Mit Suchan Johann, Schallmeiner
Klaus und natürlich allen vorgenann-
ten Schützen besitzt der BSC Steyren-
mühl nun ein schlagkräftiges Team, das
sich in Österreich schon einen Namen
gemacht hat und auf seine Leistungen
mit Recht stolz sein kann.

Der Beginn der heurigen Saison hätte nicht besser sein können. Kaum begonnen – schon gewonnen: Gerlinde Hörenhuber und Ursula Vater holten sich gemeinsam mit Helga Sackmauer vom ASKÖ Luftenberg den Hallenstaatsmeistertitel. Die Herren erreichten ebenfalls sehr gute Platzierungen.

Nur die Jugendlichen bereiten uns ernsthafte Sorgen, da sie momentan durch Lehrberuf, Schule oder Bundesheer sehr wenig Zeit für andere Dinge haben. Uns bleibt jedoch die Hoffnung, daß sie sich die Liebe zu diesem Sport bewahren und irgendwann zurückkommen – wir warten auf sie ...

Und Peter Mitterer wird heuer wieder an einer WM – diesmal in Frankreich – teilnehmen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg.

Bogenschiützen sind ein eigener Menschengeschlag. Sie lassen sich durch nichts und niemanden abhalten, den Bogen zu spannen und den Pfeil ins Zentrum fliegen zu lassen. Sie sind eine große Familie, zusammengeführt durch einen Sport, der Naturverbundenheit, körperliche und vor allem geistige Kraft voraussetzt, besetzt von dem Wunsch, Körper und Geist eins werden zu lassen, um damit das Zentrum zu finden.



Barebow-Schütze Franz Spielberger



Freestyle-Schützin Gerlinde Hörenhuber



Freestyle-Schütze Johann Suchan